

Groß Strehliger Kreis-Blatt.

Groß Strehlig, den 28. Mai 1924

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3,60 Goldmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Goldpfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Optionsverfahren S. 121. — Hauszinssteuer S. 121. — Personalien S. 121. — Kennzeichnung des Händlerviehs S. 121. — Kreisabgaben für 1924 S. 122. — Kommunale Vermessungsarbeiten S. 123. — Ausbildung von Führern auf Kraftfahrzeugen S. 123. Rentenmark-Spareinlagen S. 123. Landwirtschaftskammerwahlen S. 124.

Optionsverfahren.

In Stück 24 des Ministerialblatts für die Preussische innere Verwaltung ist die Preussische Ausführungsanweisung zum II. Teil des Genfer Abkommens, die alle näheren Bestimmungen über das Optionsverfahren enthält, veröffentlicht worden. Nach dieser Ausführungsanweisung ist als Optionsbehörde für den hiesigen Bezirk der Herr Regierungspräsident in Oppeln bestimmt. Zur Entgegennahme von Optionserklärungen für die deutsche Reichsangehörigkeit die schriftlich oder zu Protokoll abgegeben werden können, ist also nur der Herr Regierungspräsident in Oppeln befugt. Die Optionserklärungen müssen bis **spätestens 15. 7. 24 abends 12 Uhr** dort eingegangen sein. Den Optionserklärungen sind die notwendigen Urkunden, aus denen die Staatsangehörigkeit des Optanten hervorgeht, beizufügen. Da die meisten Optanten nicht im Besitze eines polnischen Heimatscheines sein werden, auf dessen Beibringung **keinesfalls** verzichtet werden kann, kann ich nur dringend empfehlen, sich die **sofortige** Beschaffung dieser Urkunden, ebenso wie von Geburtsurkunden usw. angelegen sein zu lassen. Ich bemerke, daß Urkunden für Optionszwecke nach dem Genfer Abkommen von den polnischen Behörden kostenfrei zu erteilen sind. Schließlich weise ich noch darauf hin, daß die Unterschrift unter der Optionserklärung innerhalb der Optionsfrist (d. i. 15. 7. 1924) amtlich beglaubigt sein muß; zur amtlichen Beglaubigung sind außer den Notaren alle diejenigen Amtsstellen des Reichs oder der preussischen Länder befugt, die zur Führung eines Dienstfieglers berechtigt sind.

Die Optionsbehörde (der Herr Regierungspräsident) in Oppeln hat mich ermächtigt und beauftragt, bei der Ausnahme **schriftlicher** Optionserklärungen für Deutschland den Optanten behilflich zu sein und die Unterschriften zu beglaubigen. Ich gebe hiervon Kenntnis mit dem Ersuchen, von der Vergünstigung weitgehendsten Gebrauch zu machen.

Die näheren Bestimmungen über das Optionsverfahren können in meinem Büro — Zimmer 5 — eingesehen werden.

Groß Strehlig, den 26. Mai 1924.

Der Landrat. J. B.: Graf von Rittberg.

Hauszinssteuer.

Wir nehmen auf die vom Katasteramt den Magistraten, Orts- und Gemeindevorständen übersandte

Veranlagung der Hauszinssteuer nebst Druckstück betreffend Verfügung des Finanzministers vom 1. 4. 1924 Bezug und ersuchen, die Ortsvorstände des Kreises entsprechend der Ziffer 7 dieser Verfügung von dem Gesamtaufkommen der Hauszinssteuer für den Monat April d. J. die Hälfte an die Staatliche Kreiskasse und die andere Hälfte an die Kreislohnkasse hier selbst (Landratsamt Zimmer 10) bis zum 3. 6. 24 abzuführen.

Für die folgenden Monate hat die Abführung der Hauszinssteuer bis zum 15. eines jeden Monats für den vorangegangenen Monat — erstmalig für Mai bis 15. 6. cr. — in demselben Verhältnis an die genannten beiden Kassen zu erfolgen.

Groß Strehlig, den 23. Mai 1924.

Der Kreisaußschuß.

J. B.: Graf von Rittberg.

Personalien.

Bestätigt die Wahl des Hauptlehrer Hugo John aus Schewlowitz für das Waisenratsamt der Gemeinde Schewlowitz.

Bestätigt die Wahl des Bauers Jakob Gruschla aus Sucholohna zum Vorsitzenden der Entwässerungsgenossenschaft Sucholohna.

Ernannt seitens des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Oberschlesien in Oppeln der Brennereiverwalter Karl Gorchli aus Himmelwitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Himmelwitz.

Groß Strehlig, den 14. Mai 1924.

Der Landrat. Grospletzsch.

Kennzeichnung des Händlerviehs.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatoverfügung vom 25. Februar 1924 Stück 9 Seite 55 veröffentliche ich weitere zugelassene Viehhändler und die ihnen zugeordneten Kennzeichen:

Ernst Swoboda, Viehhändler in Ujest S IX.

August Czoch, " " " S X.

Leo Grzeschil, " " " S XI.

Die Ortspolizeibehörden in Ujest ersuche ich gemäß meiner obengenannten Verfügung das Weitere zu veranlassen.

Groß Strehlig, den 22. Mai 1924.

Der Landrat.

J. B.: Wicher, Kreisobersekretär.